

Innerortssanierung, Gehweg und Wasserversorgung

Marktgemeinderat Mörsnheim vergibt Aufträge mit einem Gesamtvolumen von fast 1,5 Millionen Euro

Mörsnheim (eto) Mit insgesamt 22 Tagesordnungspunkten, darunter zehn Auftragsvergaben mit teilweise mehreren Losen und Gewerken, hat sich der Mörsnheimer Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschäftigt und Aufträge im Gesamtwert von rund 1,5 Millionen Euro vergeben.

Einer der wichtigsten Punkte neben den Auftragsvergaben waren die Planungen zur Anlegung eines neuen Gehwegs an der Kreisstraße in Mörsnheim zwischen Altheimer Straße und Kastnerplatz sowie zur Erneuerung der Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt in Mühlheim und im Bereich des geplanten Gehwegneubaus in Mörsnheim. Das Ingenieurbüro Klos aus Spalt stellte dem Gremium die beiden Vorhaben vor, die im Zusammenhang mit größeren Maßnahmen des Landkreises umgesetzt werden sollen. Hintergrund ist, dass der Landkreis Eichstätt in diesem und im kommenden Jahr die Erneuerung der Gailachbrücke und der Ufermauer der Gailach in Mühlheim plant. Im Rahmen dessen plant die Marktgemeinde, die Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt von Mühlheim auf einer Länge von rund 530 Metern zu erneuern, auch eine Sanierung der Hausanschlüsse ist vorgesehen. Die über 80 Jahre alte Wasserleitung in einem Teilbereich der Kreisstraße in Mörsnheim soll auf rund 200 Metern Länge ebenfalls erneuert werden. Dabei wird die neue Leitung neben die bestehende verlegt, zudem ist eine Sanierung der Hausanschlüsse vorgesehen. Die Kosten werden mit etwa 390 000 Euro netto beziffert. Die Baumaßnahme wird, gerade in Mühlheim, auch mit erheblichen Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen verbunden sein. Sobald Details bekannt sind, werden die Bürgerinnen und Bürger gesondert informiert. In Mörsnheim soll ab der Einmündung Altheimer Straße bis zum Anwesen Kreisstraße 32 ein Gehweg angelegt werden, um so die Sicherheit von Fußgängern zu erhöhen. Bislang war dort kein Gehweg vorhanden. Die Kosten hierfür schätzt das Ingenieurbüro auf etwa 108 000 Euro. Für die beiden Maßnahmen – Gehwegneubau und Sanierung der Wasserleitung – schloss der Marktgemeinderat entsprechende Hono-

rarverträge mit dem zuständigen Planungsbüro aus Spalt ab. Den Auftrag über die Sanierung des nördlichen Innerorts von Mörsnheim mit Kastnerplatz, Franz-Stöbl-Straße und Rosenau vergab das Gremium zum Preis von etwa 590 000 Euro an einen Bauunternehmer aus Fremdingen. Die Gesamtmaßnahme wird von der Regierung von Oberbayern mit etwa 300.000 Euro bezuschusst. Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen. Zudem wurde der Auftrag über die Umgestaltung einer Grünfläche an der Bachstraße für etwa 77 000 Euro an eine Firma aus Megesheim vergeben. Im Einzelnen handelt es sich um die Anlage einer Freizeitfläche mit Ruheplatz, Waldsofas, Spielgeräten für Groß und Klein, Fahrradabstellmöglichkeiten, Einzäunung und einem Zugang zur Gailach mit einem kleinen Kneippbereich. Eine Förderung durch die LAG Altmühl-Donau ist mit 27 300 Euro zugesagt. Auch hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus des Zeltplatzes Hammermühle, eines LAG-Projekts, wurden mehrere Aufträge erteilt.

In der nächsten Sitzung stehen weitere Vergaben an, auch die Spielgeräte müssen noch ausgeschrieben werden. Die Umsetzung ist bis zu den Sommerferien geplant. Im Rahmen der Planung des Breitbandausbaus wurde der Auftrag über die Bestandsanalyse, die Erstellung eines Musterleistungsbildes und eines Leerrohr-Masterplans an ein Büro vergeben, welches schon seit Jahren für die Marktgemeinde tätig ist. Die Kosten liegen bei etwa 19 000 Euro, wobei der Betrag zu 100 Prozent vom Bund übernommen wird.

Bürgermeister Richard Mittl informierte das Gremium, dass bei einem Treffen der Kreisverbände des Bayerischen Gemeindetags der Region 10 gemeinsam mit der MVA Ingolstadt vereinbart wurde, dass eine gemeinsame Lösung für die Entsorgung von Klärschlamm angestrebt werden soll. So soll die Entwässerung auf der eigenen Anlage stattfinden, eine mobile Trocknung könnte gemeinsam mit umliegenden Kommunen organisiert werden. Anschließend soll der Klärschlamm in der Müllverbrennungsanlage Ingolstadt entsorgt werden, mittelfristig soll auch ein entsprechender Zweckverband gegründet werden. Machbarkeitsstudien und Konzepte werden derzeit erarbeitet.



Im Zuge des Neubaus der Landkreisbrücke in Mühlheim muss auch die Winterlinde an der Kreisstraße gefällt werden. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Foto: Eberle

AUS DER SITZUNG

■ Den Auftrag über die elektrotechnische Modernisierung der beiden **Trinkwasserbrunnen** des Überhebeumpwerks Hausfeld im Bauhof in Mörsnheim und von vier Wasserzählerschächten erteilte das Gremium zum Preis von 141 000 Euro an eine Fachfirma aus Schwabach. Die Kostenschätzung hatte bei 163 000 Euro gelegen. Die Bauarbeiten sollen demnächst beginnen

und zeitnah abgeschlossen werden.

■ Eine Sanitärfirma aus Eichstätt bekam den Zuschlag über die Sanierung und Erneuerung von **Sanitär- und Heizungsanlagen** in diversen öffentlichen Gebäuden wie Haus des Gastes, Kindergarten und Schule. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 69 000 Euro.

■ Im Rahmen der Sanierung des **Friedhofs in Ensfeld** wurden unter anderem die Baumeisterarbeiten zum Preis von etwa 41 000 Euro an eine Firma aus Burghiem vergeben. Die Bauausführung ist für dieses Jahr vorgesehen.

■ Das Gremium erteilte einem Antrag über den **Neubau eines Einfamilienhauses** in der Hausfelder Straße in Mörs-

nheim das gemeindliche Einvernehmen.

■ Zudem buchten die Marktgemeinderäte sechs Veranstaltungen des Kreisjugendrings für das **Ferienprogramm 2019**. Die Marktgemeinde wird ein eigenes Programm unter Mitwirkung der Vereine anbieten, das Programm soll an Kindergarten und Schule verteilt werden. *eto*